

Regionalliga Damen Nord

TSV Watenbüttel : Spvg. Oldendorf
Samstag, 11.11.2023, 13:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV Watenbüttel gegen die Spvg. Oldendorf

Nach ca. 160 Minuten Spielzeit nahm die Spvg. Oldendorf beim 5:5 gegen den TSV Watenbüttel in der Regionalliga Damen Nord einen Zähler mit. Besonders Elena Uludintceva behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all ihre Spiele für den TSV Watenbüttel gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit 5 Fünf-Satz-Spielen und einem Satzverhältnis von 19:23.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Uludintceva / Kleinert bekamen es im ersten Spiel mit Stefanska / Hasenpatt zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Uludintceva / Kleinert am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Das war eine ganz schön enge Kiste! Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Blazek / Jerominek ihren Gegnerinnen Henschen / Shiiba letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Nach den ersten Doppeln gingen nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Elena Uludintceva hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, dann gegen Lina Hasenpatt bei ihrem 3:0 wenig Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Denise Kleinert bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Sofia Stefanska dann doch niedrigerungen worden. Kurz später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an der Reihe. Nicht so gut lief es daraufhin für Annette Blazek bei ihrem 0:3 gegen Niina Shiiba, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. 3:2 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels, als Joanna Jerominek und Gina Henschen die Klingen kreuzten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Elena Uludintceva konnte Sofia Stefanska in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederkämpfen und somit einen Punkt für das Team beitragen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Lina Hasenpatt war für Denise Kleinert letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. 2:10 (Kleinert) bzw. 3:7 (Hasenpatt) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. 11:8, 7:11, 11:8, 5:11, 10:12 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Annette Blazek und Gina Henschen sich am Tisch gegenüber standen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Joanna Jerominek und Niina Shiiba beendet, das Joanna Jerominek letztendlich gewann. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Unentschieden des TSV Watenbüttel geht es nun im nächsten Spiel am 18.11.2023 gegen den RSV Braunschweig, während die Spvg. Oldendorf am 19.11.2023 gegen den RSV Braunschweig antritt.

Statistik:

TSV Watenbüttel

Doppel: Uludintceva / Kleinert 1:0, Blazek / Jerominek 0:1

Einzel: E. Uludintceva 2:0, D. Kleinert 0:2, A. Blazek 0:2, J. Jerominek 2:0

Spvg. Oldendorf

Doppel: Stefanska / Hasenpatt 0:1, Henschen / Shiiba 1:0

Einzel: S. Stefanska 1:1, L. Hasenpatt 1:1, G. Henschen 1:1, N. Shiiba 1:1